

Protokoll zur Sondersitzung des Vorstands

Termin: 30.09.2021, 15.00-16.00 Uhr
Ort: virtuell per MS Teams
Anwesende: Siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)
Protokoll: Kathrin Wachtveitl

Tagesordnung Vorstandssitzung:

- **TOP 1:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- **TOP 2:** Diskussion zum Umgang mit potenziellen neuen Gemeinden im Sinne einer Erweiterung der LAG
- **TOP 3:** Beschlussvorschlag für die LAG-Gemeinden zur Finanzierung der kommenden Förderperiode
- **TOP 4:** Beschluss: Aufstockung Förderbudget für das LEADER-Projekt „LAG-Management“, Projektträger: Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal
- **TOP 5:** LAG-Management – Kurzbericht zum aktuellen Stand und Projektentwicklung
- **TOP 6:** Ausblick und Sonstiges

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Bürgermeister Wallner begrüßt die Anwesenden per Videokonferenz in MS Teams. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Bürgermeister Wallner verliest die heutige Tagesordnung und übergibt an Gwendolin Dettweiler für TOP 2.

TOP 2: Diskussion zum Umgang mit potenziellen neuen Gemeinden im Sinne einer Erweiterung der LAG



Im Rahmen der Lenkungsgruppe (deckungsgleich mit Vorstand der Regionalinitiative) für die Fortschreibung der LES sprachen die Teilnehmer unter anderem über die Kulisse der LAG für die neue Förderperiode. Dabei waren die Teilnehmer sich einig, dass die Gemeinden Großkarolinenfeld und Schechen gut zur LAG passen würden. Der Vorsitzende Bürgermeister Wallner übernahm die Aufgabe mit beiden Bürgermeistern zu sprechen. In Großkarolinenfeld werden Frau Dettweiler und BGM Wallner die LAG und LEADER in der nächsten Gemeindefestsetzung im November vorstellen.

Die Gemeinden Pfaffing und Rott haben von sich aus Interesse am Beitritt bekundet. Vorgabe des Ministeriums ist, dass die Kulisse einer LAG zusammenhängend ist. Zwischen Tuntenhausen und Rott befindet sich ein gemeindefreies Gebiet der Bayerischen Staatsforsten. Laut Ministerium kann dieses Gebiet mit Einverständnis des Eigentümers in die LAG aufgenommen werden. Dies wäre eine Lösung für die Gemeinden Rott und Pfaffing, falls Großkarolinenfeld und Schechen sich nicht für den Beitritt entscheiden.

Es besteht keine sinnvolle Möglichkeit, dass die Gemeinden einer anderen LAG beitreten. Die Mitgliederversammlung hat über einen Beitritt weiterer Gemeinden zu beschließen.

Der Vorstand bespricht folgende Vor- und Nachteile:

Nachteile:

- Größe/ Nord-Süd-Streckung des LAG-Gebiets, damit längere Strecken/ Fahrten nötig
- Nördliche Gemeinden des Landkreises anders strukturiert
- Name Mangfalltal-Inntal müsste ggf. überdacht werden
- Fördermittel verteilen sich auf mehr Gemeinden, waren jedoch in der Vergangenheit nie knapp
- Mehr Managementleistung nötig, aber neue Gemeinden zahlen ebenfalls Beitrag
- Kommunikationsstruktur müsste anders organisiert werden

Vorteile:

- neue Ideen, frischer Wind
- ländliche Gemeinden (z.B. Tuntenhausen, Feldkirchen-Westerham) haben auch Entsprechung
- Projekte im Entwicklungsziel 1 (Umwelt-, Naturschutz, Landnutzung) wahrscheinlicher
- Mehr Budget durch mehr Gemeinden vorhanden

Fazit:

Der Vorstand ist sich einig, dass Gemeinden, die Interesse bekunden, eine Chance zur Beteiligung bekommen sollten. Frau Dettweiler führt an, dass andere LAGen bestehen, die größer und unterschiedlich strukturiert sind, die dennoch funktionieren und zu organisieren sind. Die interessierten Gemeinden werden zur Auftaktveranstaltung am 9.11.2021 eingeladen. Weiterhin muss es einen gesonderten Workshop für die potenziellen neuen Gemeinden zu Beginn geben, da diese noch weitere Informationen benötigen.

TOP 3: Beschlussvorschlag für die LAG-Gemeinden zur Finanzierung der kommenden Förderperiode

Frau Dettweiler speist folgende Hintergründe in die Diskussion ein:

- Bisheriger Jahresbeitrag pro Gemeinde bei Vorsteuerabzugsberechtigung des Vereins: 2.605,04 € netto (= brutto 3.100 €)
- Betrag war knapp bemessen, so dass für 2021 und 2022 Sonderbeitrag nötig war
- Durch weitere Fördermöglichkeit des LAG-Managements Überschuss vorhanden: 2.862 € pro Kommune
- Jahresbeitrag abhängig von Anzahl der teilnehmenden Gemeinden, Betrag wird tendenziell etwas weniger, wenn mehr Gemeinden teilnehmen
- Kalkulation für die nächste Förderperiode abgestimmt auf Bedarf – soweit vorhersehbar

Zusammengefasst ergeben sich aus der bisher aufgestellten Kalkulation folgende Beträge pro Jahr und Gemeinde – je nach Anzahl der Gemeinden sowie abhängig vom Umgang mit der Umsatzsteuer:

	16 Gemeinden	18 Gemeinden	20 Gemeinden
Netto-Betrag	3.390,- €	3.330,- €	3.270,- €
Brutto-Betrag	4.030,- €	3.960,- €	3.900,- €
Ohne Abzugsberechtigung	4.620,- €	4.550,- €	4.470,- €

Folgende Fragen stellen sich für die Diskussion:

- Welchen Jahresbeitrag zahlen die Gemeinden künftig?
- Wie geht der Verein mit der Umsatzsteuer um? Bei weiterer Annahme der Vorsteuerabzugsberechtigung ist von einem geringeren Betrag auszugehen, andernfalls erhöht sich der Jahresbeitrag beträchtlich.
- Wie nutzt der Verein den Überschuss: im Jahr 2023 noch alter Beitrag einfordern? Beitragserhöhung staffeln? Überschuss stehen lassen für Notfälle?

Tendenziell vertreten die Mitglieder des Vorstands die Meinung, den Überschuss als Puffer zu behalten und einen etwaigen Überschuss am Ende der nächsten Förderperiode anteilig auszubezahlen.

Frau Dettweiler erklärt, dass die Kalkulation auf dem aktuellen Sweco-Budget basiert, zudem gibt es eine nach Anzahl der Mitgliedsgemeinden gestaffelte Kalkulation. Die Summe sei jedoch abhängig von der Ausschreibung. Herr Poitsch gibt zu bedenken, dass für die kommenden sieben Jahre steigende Lohnkosten berücksichtigt werden sollten.

Auf der anderen Seite gibt Herr Jahn zu bedenken, dass der vorgeschlagene Beitrag eine Erhöhung von ca. 20% zum derzeitigen Betrag bedeutet, was in der ein oder anderen Gemeinde zu Diskussionen führen könnte. Er bringt den bereits in der letzten Förderperiode diskutierten Vorschlag eines gestaffelten Beitragsmodells auf, den Beitrag also beispielsweise nach Größe der Gemeinde oder nach Anzahl der Projekte zu staffeln. Der Staffelung der Beiträge stehen die Vorstandsmitglieder kritisch gegenüber, da die Staffelung oft nicht die Realität abbilde.

Ein weiterer wesentlicher Punkt sei, dass vor allem die Bürgermeister rechtzeitig in das weitere Vorgehen eingebunden werden müssen.

Die Vorstandsmitglieder bitten – auch aufgrund der fortgeschrittenen Zeit – um einen weiteren virtuellen Besprechungstermin, um die Fragen umfassend diskutieren zu können. Frau Dettweiler sagt zu, diesen zu organisieren.

TOP 4: Beschluss zur Aufstockung Förderbudget für das LEADER-Projekt LAG-Management

Wegen der Verlängerung der Förderperiode hat das zuständige bayerische Landwirtschaftsministerium die Möglichkeit geschaffen, das Förderbudget für die LAG-Managements aufzustocken, was bisher in keinem LEADER-Projekt möglich war.

Beantragt werden kann der Mehraufwand, der durch die Verlängerung der Förderperiode entstanden ist und zur Antragstellung im Jahr 2015 noch nicht absehbar war für den Zeitraum von Januar 2021



bis Juni 2023. Bisher ist die Regionalinitiative davon ausgegangen, die Kosten ohne Förderung allein tragen zu müssen.

Formal muss der Projektträger (Regionalinitiative LAG Mangfalltal-Inntal e.V.) und das Entscheidungsgremium die Aufstockung beschließen. Der Verein muss zusätzlich den Beschluss über die Kofinanzierung der Kosten fassen.

Die Kostenaufstellung zur Aufstockung des Budgets ergibt sich laut Frau Dettweiler wie folgt:

Aufstellung zusätzliche Förderung LAG-Management			
	brutto	netto	MwSt.
beantragt 2021/2022	72.000,00 €	60.504,20 €	
Kosten 2021/2022	150.232,74 €	126.246,00 €	23.986,74 €
Differenz	78.232,74 €	65.741,80 €	
Hälfte 2023	53.654,72 €	45.088,00 €	8.566,72 €
Summe (=Differenz + Hälfte 2023)		110.829,80 €	32.553,46 €
Förderung (=50%)		55.414,90 €	
Eigenanteil		55.414,90 €	32.553,46 €
			87.968,36 €

Beschlussvorschlag: Der Vorstand der Regionalinitiative LAG Mangfalltal-Inntal e.V. beschließt, für die Verlängerung der aktuellen LEADER-Förderperiode die Aufstockung des Förderbudgets im Projekt „LAG-Management“ von bisher 206.121,66 € um die mögliche Fördersumme zu beantragen. Die zusätzliche Kofinanzierung ist mit einer Summe von bis zu 90.000 € incl. der gesamten Mehrwertsteuer für den entsprechenden Zeitraum bis 30.06.2023 gesichert.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 5: LAG-Management – Kurzbericht zum aktuellen Stand und zur Projektentwicklung

- **LES:**

- Evaluierung ist in der Fertigstellung
- Vorbereitung nächste Lenkungsgruppe + öffentlicher Auftakt ist am Laufen
- Das Ministerium bietet Schulungen zur Einbindung des Themas „Resilienz“ in die Fortschreibung der LES an, Möglichkeiten zum praktischen Umgang damit werden gerade bearbeitet

- **Prozess:**

- Bayernweites LEADER-Forum am 12.10.2021: hier konkrete Aussagen zur neuen LES und Förderperiode erwartet

- **Projekte:**

- **EZ 1:** Ausschreibung für Leerstandskonferenz ist erfolgt, Vergabe steht aus; stressfreies Schlachten Inntal für EG-Sitzung am 28.10.2021 vorgesehen
- **EZ 2:** Baukultur Voralpenland: erstes inhaltliches Resümee steht an; Boulderanlage Brannenburg: Antrag kurz vor Versand; Bergwacht Brannenburg und Volkstheater Flintsbach: Projektträger aktuell bei Angebotseinholung; Miniramp Stephanskirchen, Luisenbrücke Stephanskirchen und Backhäusl Thansau: neue Ideen, mögliche Projektträger arbeiten diese aktuell aus.
- **EZ 3:** barrierefreier Zugang Simssee und Naturerlebnis Tatzelwurm: neue Ideen, mögliche Projektträger arbeiten diese aktuell aus.

TOP 6: Ausblick und Sonstiges

- 12.10.2021 LEADER-Forum
- 28.10.2021 (VS), EG, Lenkungsgruppe LES
- 09.11.2021 3. Resilienzschulung
- 09.11.2021 öffentlicher Auftakt LES

Bürgermeister Wallner beendet die Sitzung und bedankt sich bei der Vorstandschaft und dem LAG-Management für die Teilnahme an und Vorbereitung der Sitzung und der konstruktiven Mitarbeit.



Protokoll erstellt am 02.10.2021

Kathrin Wachtveitl

.....
Unterschrift Protokollführerin
Frau Kathrin Wachtveitl

Anton Wallner

.....
Unterschrift 1. Vorsitzender der LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal
Herr Bürgermeister Anton Wallner



TEILNEHMERLISTE

Vorstandssitzung



Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.

Ort: virtuell per MS-Teams

Datum: 30. September 2021, 15.00 Uhr

Lenkungsausschuss		
Name/ Vorname	Funktion	Unterschrift
Huber Martin	Schritfführer	anwesend
Jahn Thomas	Beisitzer	anwesend
Jokisch Matthias	2. Vorsitzender	anwesend
Poitsch Christian	Beisitzer	anwesend
Schunko Andreas	Beisitzer	anwesend
Trost Josef	Schatzmeister	entschuldigt
Wallner Anton	1. Vorsitzender	anwesend

Weitere Teilnehmer/-innen		
Dettweiler Gwendolin	LAG-Managerin	anwesend
Wachtveitl Kathrin	LAG Mangfalltal-Inntal	anwesend

Wir weisen darauf hin, dass während dieser Veranstaltung von dem Prozess und den teilnehmenden Personen Fotoaufnahmen gemacht werden können. Diese verwenden wir für die Dokumentation der Veranstaltung und für die Berichterstattung. Dazu werden die Aufnahmen z. B. im Internet und in der Printpresse veröffentlicht.

Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Sie auch auf diesen Fotos erkennbar sein werden. Falls dem nicht so ist, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der Sweco.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).

